

Feenhafte Gewänder mit Kristall und Spitze

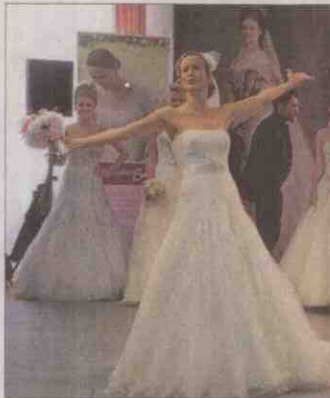
Hochzeitsmesse im Sisischloss lockt zahlreiche Brautpaare

Von Monika Grunert Glas

Unterwittelsbach – Vor dem schönsten Tag im Leben sollte man nicht nur prüfen, ob sich eventuell was Besseres findet, wie es in dem bekannten Sprichwort heißt, sondern ihn auch rechtzeitig planen. Anregungen fanden Braut und Bräutigam am Sonntag auf der neunten Hochzeitsmesse im Sisischloss.

Veranstalter Frank Berndt und sein Team hatten rund 30 Aussteller unter einen Hut gebracht. Vom Goldschmied über die Friseurin und den Video-Filmer bis zum Floristen, Fotografen und natürlich Hochzeitsmoden-Shop waren alle dabei. Mehrere Modenschauen fanden begeisterten Anklang bei den zahlreichen Besuchern.

Eine langweilige Hochzeitstorte ist heutzutage oft nicht mehr gefragt. Die Engländer machen es schon lange vor, dass auch eine Torte ein individueller Bestandteil einer Hochzeit sein kann. Daniela Stich aus Augsburg zeigte unglaubliche Kreationen, zugeschnitten auf das Paar, ob Strandlandschaft oder Uhrmacheraccessoires, alles setzt sie detailverliebt in stundenlanger Kniffelarbeit um. „Bei mir gibt es



Im kurzen Kleid heiratet kaum jemand, schon gar nicht kirchlich. Elfenbeinfarbene Roben sind gefragt. Foto: Erich Echter

weder Fertigei noch zugekaufte Dekorrosen.“ „Brautmoden Sonja“ entwickelte sich vom Geheimtipp zu einem der größten Geschäfte für Braut- und Bräutigamsmode. Im Gewerbepark Hohenwart wird Sonja Heinzinger bald wieder anbauen. Wie Verkäuferin Alexandra Seifert berichtet, habe man rund 2000 Kleider auf Vorrat. Die Modelle stammen aus der ganzen Welt, aus Deutschland und Italien, Holland, Portugal und sogar bis aus den USA.

Heuer sind feine, feenartige Kleider in Mode, mit Spitze oder

Swarovski-Kristallen, und vor allem in „Ivory“ und nicht in hartem Weiß, das steht den meisten Frauen einfach besser. „Die Durchschnittsbraut trägt Größe 38 bis 42“, weiß die erfahrene Beraterin. Im Geschäft hängen Brautroben in Größe 34 bis 60. Ein A-Linien-Kleid steht vielen Frauen. „Am besten ist es, wenn die Kundin sich noch nicht auf etwas Spezielles versteift hat. Nach maximal zehn Anproben haben wir dann bestimmt etwas Einzigartiges für sie gefunden.“ Eine Größe rauf oder runter kann schnell geändert werden, doch meistens muss das Kleid extra geordert werden. „Ein halbes Jahr Vorlauf ist schon Minimum, besser ist ein Dreivierteljahr.“ Ab 800 Euro kosten die Kreationen, plus Schleier, Gürtel, Korsage, Reifrock – nach oben sind kaum Grenzen gesteckt.

Zwei Stunden etwa benötigt Friseurin Tamara Nenninger aus Augsburg für eine aufwändige Brautfrisur samt Make-Up. Sie hat beobachtet, dass aktuell die Bräute wieder gern einmal nach kräftigem Lippenstift verlangen. Ansonsten ist es ihr wichtig, dass sich eine Braut nicht verkleidet vorkommt. Deshalb ist ein Braut-Make-Up eher dezent. Andrea Paulus ist 28 Jahre alt und führt



Kein Motiv ist für Daniela Stich zu kompliziert. Sie passt die Tortenkreationen Kundenwünschen an. Foto: Monika Grunert Glas

seit rund zehn Jahren Brautmode vor. Sie hat schon viele, prächtige Kleider getragen und verfolgt, wie sich der Stil ändert. Heuer seien oft die Schultern und der Rücken von zarter Spitze bedeckt, manche Kleider hätten kleine Ärmelchen. „Verspielt“, leicht und locker sind die dazu passenden Frisuren, jedenfalls sehen sie so aus, wenn die kunstvoll aufgetürmten Steckarrangements fertig sind. Dass darunter oft Haareteile oder sonstiges Füllmaterial verborgen ist, weiß ja niemand. Bis auf den Bräutigam, der nach der Feier seiner Angetrauten vermutlich helfen muss, all die Nadelchen und Gummis herauszuzippeln.

Video-Profi Armin Bertele kennt so ziemlich jeden Saal in der Gegend. 15 bis 20 000 Euro koste so eine Hochzeit heute im Durchschnitt, berichtet er. Besonders schwärmt er vom Augsburger Kurhaus. Allerdings komme das erst ab einer Gästezahl von etwa 250 Personen so richtig zur Geltung. Wer ihn bucht, ist im Durchschnitt mit etwa 1000 Euro dabei. Allerdings hat er dann auch eine Erinnerung an den schönsten Tag im Leben, der nicht verwackelt ist und auf dem vermutlich Sequenzen zu sehen sind, die Braut und Bräutigam vor lauter Aufregung vielleicht selbst gar nicht mitbekommen haben.